

Stephan Holthaus

Trends 2000

Der Zeitgeist und die Christen

Brunnen Verlag • Basel und Gießen

Inhalt

Einleitung: Unsere postmoderne Moderne.	13
1. Die Qual der Wahl: Pluralismus und Relativismus	23
1.1. Vom Gebot zum Angebot: Gesellschaftliche Trends... .	24
1.2 Der Markt der Möglichkeiten: Gemeindliche Trends ..	32
1.3 Wahrheit contra Relativismus.	41
2. Der Mensch spielt Gott: Individualismus und Narzißmus .	53
2.1 Nichts ist unmöglich: Gesellschaftliche Trends.	54
2.2 Der Ego-Glaube: Gemeindliche Trends.	65
2.3 Gemeinschaft contra Individualismus.	71
3. Die Moral ist egal: Individualethik und Werteverfall	81
3.1 Subjektivierung des Ethos: Gesellschaftliche Trends... .	82
3.2 Ordnungsethik oder Nächstenliebe? Gemeindliche Trends.	97
3.3 Biblisches Ethos contra Moralrevolution.	103
4. Man gönnt sich ja sonst nichts:	
Materialismus und Genuß	111
4.1 Consumo, ergo sum: Gesellschaftliche Trends.	112
4.2 Konsumkirche: Gemeindliche Trends.	118
4.3 Verzicht statt Konsum.	123
5. Technopoly: Technisierung und Fragmentierung	133
5.1 Homo technicus: Gesellschaftliche Trends.	134
5.2 PC-Church: Gemeindliche Trends.	143
5.3 Vom Segen und Fluch der Technik.	147
6. Der Weg nach vorn? Informations- und Mediengesellschaft	155
6.1 Wir amüsieren uns zu Tode: Gesellschaftliche Trends ..	156

6.2 Mediengerechte Kirche: Gemeindliche Trends	162
6.3 Wichtiges und Unwichtiges	164
7. Die Softies kommen: Sanftheit und Harmoniesucht	173
7.1 Teddybärenwelt: Gesellschaftliche Trends	174
7.2 Harmony-Church: Gemeindliche Trends	179
7.3 Sanftmütige Kämpfer	182
8. Erlebe dein Leben: Glück und Erlebnisse	189
8.1 Geschmack statt Sinn: Gesellschaftliche Trends	190
8.2 Glaube als Erlebnis: Gemeindliche Trends	198
8.3 Christusorientierung statt Erlebnisorientierung	202
9. Freie Spiritualität: Privatreligion und Synkretismus	211
9.1 Glaube plural: Gesellschaftliche Trends	212
9.2 Glaube privat: Gemeindliche Trends	221
9.3 Glaube zentral	224
Epilog: Aufruf zur Gegenkultur	231
Personen- und Sachregister	256